

# Aktuelle Information

für Presse und Öffentlichkeit - 23.03.2020



## **Gabi Fechtner: „Kontaktverbot“ - Nein zu den drastischen und verlogenen Notstandsmaßnahmen!**

Die MLPD tritt für aktiven Gesundheitsschutz ein. Sie hat als eine der ersten Organisationen eigenverantwortlich Veranstaltungen und andere mögliche Gefährdungen abgesagt.

Aber was Bundeskanzlerin Angela Merkel gestern um 17:30 Uhr verkündet hat, war *keine* Maßnahme zum Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, sondern ein drastisches nationales Notstandsprogramm. Es ist ein schamloser Missbrauch der Gesundheitsgefährdung.

In einem Videostatement hat Gabi Fechtner, die Parteivorsitzende der MLPD, die Maßnahmen scharf kritisiert, als die *„umfassendsten Notstandsmaßnahmen in Deutschland seit dem Zweiten Weltkrieg, die mit einer Gesundheitsvorsorge gegen Corona nichts zu tun haben.“*

Weiter erklärte sie: *“Unter dem Label Corona-Krise wollen die Herrschenden jetzt sämtliche Krisen des Kapitalismus überdecken. Gleichzeitig wollen Regierung und Konzerne damit die Abwälzung von Krisenlasten auf die Arbeiterklasse und breiten Massen rechtfertigen.“*

Sie kritisiert den Missbrauch der Corona-Pandemie durch die bürgerlichen Politiker. Mit der irreführenden Bezeichnung „Corona-Krise“ soll davon abgelenkt werden, dass die neue Weltwirtschafts- und Finanzkrise bereits Mitte 2018 eingeleitet wurde. Und dass die Regierung heuchlerisch versucht, mit ihrem Krisenmanagement der tiefen politische Vertrauenskrise in die Regierung und die bürgerlichen Parteien zu begegnen.

Der absolut überwiegende Teil der Bevölkerung hat sich am Wochenende vernünftig und solidarisch verhalten. Trotzdem wurden diese Maßnahmen beschlossen und drakonische Strafen angedroht. Aber die Verantwortlichen für den unsolidarischen und unverantwortlichen Abbau des Gesundheitssystems in den letzten Jahren werden nicht belangt.

Und in den Betrieben müssen immer noch oft hunderte in Hallen zusammenarbeiten – Hauptsache, der Profit stimmt. Das ist nicht zu akzeptieren.

Sie können dieses - aus den aktuellen Standpunkten der Parteien in Deutschland herausstechende - [Statement hier anschauen](#). Gerne sind wir auch zu (telefonischen) Interviews oder ähnlichem bereit.

**MLPD**  
Member of ICOR  
Zentralkomitee

Schmalhorststraße 1c  
45899 Gelsenkirchen

**TELEFON**  
+49(0)209 95194-0

**TELEFAX**  
+49(0)209 9519460

**E-MAIL**  
pressesprecher@mlpd.de

**WEB**  
www.mlpd.de

**Pressesprecher**  
Peter Weispfenning